

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum  
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum  
3. Januar 2008 (03.01.2008)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer  
**WO 2008/000226 A2**

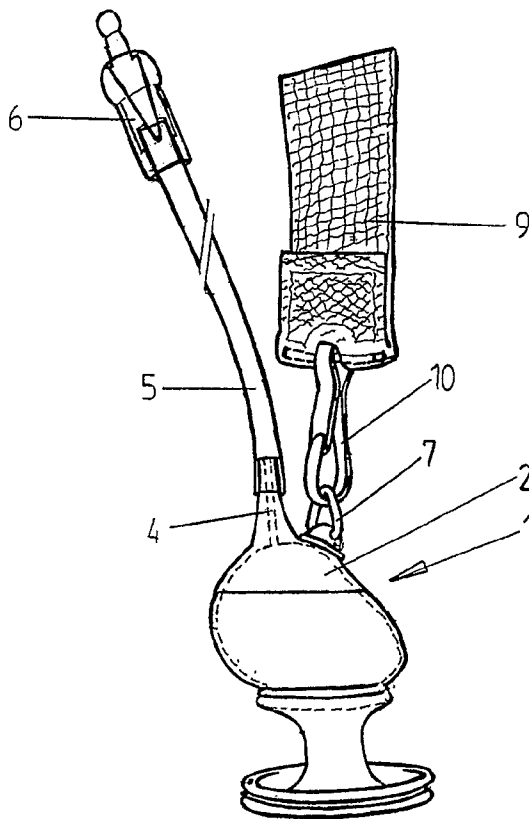
- (51) Internationale Patentklassifikation:  
A61F 5/41 (2006.01)
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE2007/001097
- (22) Internationales Anmeldedatum:  
18. Juni 2007 (18.06.2007)
- (25) Einreichungssprache: Deutsch
- (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
- (30) Angaben zur Priorität:  
10 2006 029 258.8 26. Juni 2006 (26.06.2006) DE  
10 2007 026 063.8 1. Juni 2007 (01.06.2007) DE
- (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): MSP CONCEPT GMBH & CO. KG [DE/DE];  
Pfalzburger Strasse 80, 10719 Berlin (DE).

- (72) Erfinder; und
- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): RUDI, Johann [DE/DE]; Kaiserstrasse 80, 51545 Waldbröl (DE).
- (74) Anwalt: SPECHT, Volker; Potsdamer Chaussee 48, 14129 Berlin (DE).
- (81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RS, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, SV, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: EXTENSION APPARATUS FOR PERMANENTLY ENLARGING AND STRAIGHTENING A PENIS

(54) Bezeichnung: EXTENSIONSGERÄT ZUR DAUERHAFTEN PENISVERGRÖßERUNG UND -BEGRADIGUNG



(57) Abstract: Disclosed is an extension apparatus for enlarging and straightening a penis by means of an extension treatment. Said extension apparatus comprises a fastening means (1) that is mounted on the penis, and a tension device (8) which is connected to the fastening means (1). The fastening means is provided with a dimensionally stable receiving member (2) which positively accommodates the entire area of the glans penis and whose inner contour essentially matches the shape of the glans penis. The fastening means can be connected to a means for supplying and sucking air and adjoins an elastic tubular seal (15) at the opening (3) provided for introducing the glans penis. The simple apparatus, which is suitable also for short penis lengths, can be put on quickly and in an uncomplicated manner, provides a high degree of comfort during wearing and optimum tensile strength, resulting in a gentle extension treatment that has no major side effects for the user.

(57) Zusammenfassung: Bei einem Extensionsgerät zur Penisvergrößerung und -begradigung durch Dehnungsbehandlung, das ein am Penis angebrachtes Befestigungsmittel (1) und eine mit diesem verbundene Zugvorrichtung (8) umfasst, weist das Befestigungsmittel einen die Glans penis vollflächig formschlüssig aufnehmenden, formstabilen Aufnahmekörper (2) auf, dessen Innenkontur im Wesentlichen der Form der Glans penis entspricht und der an eine Mittel zur Zuführung oder Absaugung von Luft anschließbar ist und an dessen zur Einführung der Glans penis vorgesehene Öffnung (3) eine elastische Schlauchdichtung (15) anschließt. Das einfach ausgebildete und auch für sehr kurze Penislängen

geeignete Gerät ermöglicht ein schnelles, unkompliziertes

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 2008/000226 A2



**(84) Bestimmungsstaaten** (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

**Erklärungen gemäß Regel 4.17:**

- hinsichtlich der Berechtigung des Anmelders, die Priorität einer früheren Anmeldung zu beanspruchen (Regel 4.17 Ziffer iii)
- Erfindererklärung (Regel 4.17 Ziffer iv)

**Veröffentlicht:**

- ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu veröffentlichen nach Erhalt des Berichts

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

Extensionsgerät zur dauerhaften  
Penisvergrößerung und -begradigung

**Beschreibung**

Die Erfindung betrifft ein Extensionsgerät zur dauerhaften Penisvergrößerung und -begradigung durch Langzeitdehnung, das ein am Penis angebrachtes Befestigungsmittel und eine mit diesem verbundene Zugvorrichtung umfasst.

Ein Penisextensionsgerät der oben erwähnten Art ist beispielsweise in der EP 1 023 013 beschrieben. Das Zugmittel zur Ausübung einer Zugwirkung am vorderen Ende des Penis ist hier ein an der Peniswurzel mittels einer Ringmanschette gehaltenes elastisches oder längenverstellbares flexibles Band, das um den Körper des Benutzers gelegt wird und dessen freies Ende mit einem Befestigungsmittel in Form eines schalenförmigen Objektträgers und eines Bändchens mit dem Penis verbunden ist. Aufgrund der von dem an der Peniswurzel als Widerlager gehaltenen Band ausgeübten Zugkraft an der Penisspitze wird der Penis gedehnt und dabei dauerhaft vergrößert und gegebenenfalls begradigt. Diese Art der Befestigung erweist sich als in mehrfacher Hinsicht nachteilig. Insbesondere kann es bei den üblicherweise anzuwendenden Zugkräften zu schmerzhaften Druckstellen kommen, so dass eine dauerhafte Dehnungsbehandlung nicht gewährleistet ist.

Ein aus der DE 100 01 331 A1 bekanntes Befestigungsmittel umfasst ein vollständig über die Glans penis stülpbares, kondomartiges zylindrisches Hütchen aus hochelastischem Material, das in seinem vorderen Bereich ein Anschluss-element zur Kopplung mit dem Zugmittel und in seinem hinteren Bereich einen zur dichten Anlage am Penisschaft unmittelbar hinter der Glans penis geeigneten, als Dichtungselement wirkenden Ringabschnitt aufweist. Aufgrund

der am vorderen Bereich angreifenden Zugkraft und der Abdichtung am Penisschaft soll ein Unterdruck entstehen, aufgrund dessen und der elastischen Ausbildung sowie einer zusätzlichen Klebebeschichtung bzw. eines doppelseitigen Klebebandes das Befestigungsmittel sicher und schonend am Penis gehalten ist. Bei dem aufgrund des Klebmittels mit erheblichem Aufwand anzulegenden Befestigungsmittel bewirkt eine durch den Unterdruck erzielte Volumenvergrößerung der Glas penis eine hohe Flächenpres-  
10 sion an deren Umfang und damit eine Verschlechterung der Durchblutung. Die kraftschlüssige, durch hohe Reib- und Klebekräfte bewirkte Befestigung am Penis führt zu Schwellungen und in deren Folge zum Austreten von Lymphflüssigkeit aus dem Gewebe.

15 Verfahren zum Strecken und Dehnen des Penis durch Aufbringen einer Zugkraft und damit zur Erzielung eines Größenwachstums werden im Übrigen seit langem angewendet, beispielsweise bei Naturvölkern durch Anhängen von Gewichten.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Extensionsgerät zur Penisvergrößerung und -begradigung zu entwickeln, das einfach ausgebildet ist und mit geringem Aufwand angelegt werden kann und eine sichere und schonende Befestigung am Penis sowie einen hohen Tragekomfort gewährleistet.

30 Erfindungsgemäß wird die Aufgabe mit einem gemäß den Merkmalen des Patentanspruchs 1 ausgebildeten Penisextensionsgerät gelöst. Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen.

35 Der Grundgedanke der Erfindung besteht darin, dass das Befestigungsmittel zur Übertragung der von einer Zugvorrichtung ausgeübten Zugkraft auf den Penis einen die

Glans penis formschlüssig aufnehmenden, formstabilen, im Wesentlichen starren Aufnahmekörper umfasst, dessen Innenkontur im Wesentlichen der Form der Glans penis entspricht und der über ein Verschlussventil an eine Pumpe zur Erzeugung eines Luftdruckunterschieds, und zwar durch Zuführen bzw. Absaugen von Luft beim Anlegen bzw. Einführen der Glans penis und beim Halten im Aufnahmekörper bei geschlossenem Verschlussventil unter einem geringen Unterdruck, anschließbar ist und an dessen zur Einführung der Glans penis vorgesehene Öffnung eine Schlauchdichtung anschließt.

Aufgrund der formschlüssigen, im Wesentlichen vollflächigen Verbindung zwischen Befestigungsmittel und Glans penis kann eine hohe und langanhaltende, aber dennoch schonende Kraftwirkung ausgeübt werden, ohne dass gesundheitliche Schäden, Druckstellen oder Schmerzen zu befürchten sind. Der Unterdruck wirkt zunächst zur Erleichterung des Einführens, aber auch während der Dehnungsbehandlung derart, dass das Befestigungsmittel ständig dicht an der gesamten Oberfläche der Glans penis anliegt, so dass schon bei geringem Unterdruck eine gleichmäßige Haltekraft nur an der Glans penis wirkt und infolge des geringen Unterdrucks und des an die Größe und Form der Glans penis angepassten Befestigungsmittels keine Überdehnung des Gewebes mit den damit verbundenen Nebenwirkungen erfolgt. Der Unterdruck ist lediglich so groß, dass das in Form und Größe angepasste Befestigungsmittel tatsächlich vollflächig an der Glans penis anliegt, um durch Formschluss und Adhäsion eine sichere und schonende Verbindung mit der Glans penis herzustellen. Die Vorrichtung kann auf einfache Weise und bequem angelegt werden und gewährleistet einen hohen Tragekomfort. Da zur Halterung lediglich die Glans penis benötigt wird, ist das Gerät vorteilhaft auch zur Anwendung bei sehr kurzen Penissen geeignet.

Entsprechend der unterschiedlichen Form und Größe der Glans penis sind bezüglich der Innenkontur unterschiedlich ausgebildete Aufnahmekörper vorgesehen.

5 Andererseits ist es möglich, bei Verwendung nur eines einheitlich ausgebildeten Aufnahmekörpers an die Form und Größe des Aufnahmekörpers angepasste Einlagen vorzusehen, die in den Aufnahmekörper eingesetzt werden können und die auch selbsttätig anpassend ausgebildet sein können.

10

Gemäß einem weiteren wichtigen Merkmal der Erfindung kann die Öffnung zum Einführen der Glans penis in den Aufnahmekörper mit einer elastischen Membran verschlossen sein, die im Zuge des Einführens der Glans penis unter Unter-  
15 druck die Glans penis vollflächig umschließt und unabhängig von deren Form und Größe den vollständigen und schonend wirkenden Formschluss mit der Glans penis innerhalb des Aufnahmekörpers herstellt.

20

Die Membran kann aufgrund ihrer Elastizität während der Benutzung auftretende individuelle Änderungen der Form und Größe der Glans penis ausgleichen, so dass in jedem Fall eine gleichbleibende Haltewirkung gewährleistet ist.

25

In weiterer Ausbildung der Erfindung ist an den Innenflächen der Schlauchdichtung und des Aufnahmekörpers bzw. der Einlage oder der Membran ein Gleitmittel vorgesehen, das zum einen dem leichten Einführen dient und zum anderen eine besonders innige, adhäsiv wirkende Verbindung  
30 zwischen Glans penis und Aufnahmekörper bzw. Einlage oder Membran schafft.

30

Gemäß einem noch anderen Erfindungsmerkmal ist an dem freien Ende der am Aufnahmekörper befestigten Schlauchdichtung ein Stützring angebracht, dessen Innendurchmesser etwa entsprechend dem Penisdurchmesser dimensioniert  
35

ist. Das erleichtert das Einführen der Glans penis und verhindert ein Hineinrutschen der Schlauchdichtung in den Aufnahmekörper.

5 An den Enden der Schlauchdichtung kann zu deren sicherer Befestigung am Aufnahmekörper und am Stützring eine elastische Haltewulst ausgebildet sein.

10 Die Schlauchdichtung und die Membran können aus der schlauchartigen Tülle bzw. dem Ballonabschnitt eines herkömmlichen Luftballons entsprechender Größe hergestellt werden.

15 Zur Erzeugung des Unterdrucks dient ein am Aufnahmekörper angeformter, mit einem Verschlussventil versehener Luftstutzen. Über das Verschlussventil kann, beispielsweise mit einer Pumpe, Luft dosiert abgesaugt werden.

20 Bei einer in Verbindung mit dem Aufnahmekörper verwendeten Membran kann unmittelbar vor dem Einführen der Glans penis durch Zuführen von Luft über den Luftstutzen in den Aufnahmekörper eine elastische Dehnung (Aufwölbung) der Membran zur Verbesserung des Kontaktes mit der Glans penis erfolgen, um dadurch einen Kontakt ohne Lufteinschlüsse zwischen Glans penis und Membran zu gewährleisten.  
25

30 Die zur Ausübung einer am Aufnahmekörper wirkenden Zugkraft erforderliche Zugvorrichtung umfasst ein längenverstellbares oder elastisches Spannband, das einerseits mit dem Aufnahmekörper, beispielsweise ein in das Verschlussventil integriertes Kopplungselement, und andererseits über Befestigungsclips oder unmittelbar mit einem am Körper des Benutzers fixierten Gurt oder Träger, einem Gürtel, einem Hosenträger oder einem anderen Teil der Be-  
35 kleidung verbunden wird. Auch das Anhängen eines Gewichts

am Aufnahmekörper ist denkbar. Die Zugkraft am Aufnahmekörper kann auch über ein am Körper des Benutzers abgestütztes längenverstellbares Gestänge ausgeübt werden.

5 Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand der Zeichnung näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 ein am Benutzer angelegtes, aus einer Zugvorrichtung und einem Befestigungsmittel bestehendes  
10 des Extensionsgerät;

Fig. 2 eine detaillierte Darstellung des Extensionsgerätes nach Fig. 1; und

15 Fig. 3 eine vergrößerte Darstellung des Befestigungsmittels gemäß Fig. 2.

Das Befestigungsmittel 1 umfasst einen aus einem im wesentlichen starren Material bestehenden, die Glans penis  
20 vollständig umgebenden Aufnahmekörper 2, dessen Innenkontur im Wesentlichen der Form und Größe der gut durchbluteten Glans penis entspricht. Der Aufnahmekörper 2 hat eine zum Penisschaft hin weite Öffnung 3 und auf der dieser gegenüberliegenden Seite einen Luftstutzen 4, an den  
25 eine flexible Luftleitung 5 mit an deren freiem Ende angebrachtem Verschlussventil 6 angeschlossen ist. An der Außenseite des Aufnahmekörpers 2 ist außerdem eine der Öffnung 3 im Wesentlichen gegenüberliegende Zugöse 7 zur Herstellung der Verbindung zwischen dem Befestigungsmittel 1, das heißt dem Aufnahmekörper 2, und dem eine Zugkraft auf den Aufnahmekörper 2 und damit auf den Penis ausübenden Zugmittel 8 angebracht.  
30

Das Zugmittel 8 umfasst ein flexibles - elastisches oder  
35 längenverstellbares - Spannband 9, das einerseits, hier über einen Karabinerhaken 10 und die Zugöse 7, mit dem

Aufnahmekörper 2 und andererseits über Befestigungsclips 11 mit einem am Körper des Benutzers gehaltenen Gurt 12 oder Trägern 13 verbunden ist. Die Befestigung des Spannbandes 9 kann gleichermaßen an einem Gürtel oder Hosenträgern, gegebenenfalls auch an einem Kleidungsstück (jeweils nicht dargestellt), erfolgen. Es ist aber auch denkbar, dass die Zugwirkung am Aufnahmekörper 2 von einem an der Zugöse 7 befestigten Gewicht (nicht dargestellt) erzeugt wird.

10

Im Bereich der Öffnung 3 ist der Aufnahmekörper 2 so geformt, dass an dessen Außenumfang eine umlaufende Haltenut 14 zur Befestigung einer Schlauchdichtung 15 gebildet ist. Der im Innern des Aufnahmekörpers 2 an die Öffnung 3 anschließende, leicht schräg verlaufende Kantenbereich stellt eine umlaufende Anschlagfläche 20 dar, die bei Benutzung des Extensionsgerätes an der am unteren Rand der Glans penis gebildeten umlaufenden Fläche angreift. Dadurch wird eine formschlüssige Verbindung zwischen dem Aufnahmekörper 2 und der in diesem aufgenommenen Glans penis hergestellt, die eine sichere Kraftübertragung durch Formschluss (und nicht durch Haftreibung) gewährleistet.

15

20

25

In der Haltenut 14 des Aufnahmekörpers 2 ist das eine Ende der aus einem elastischen Material bestehenden, an den Enden jeweils eine Haltewulst aufweisenden Schlauchdichtung 15 elastisch gehalten. Das andere Ende der Schlauchdichtung 15 ist in der Umfangsnut 16 eines Stützrings 17 fixiert.

30

Bei der Benutzung des Extensionsgerätes wird die Glans penis über die Schlauchdichtung 15 in den Aufnahmekörper 2 eingeführt, wobei auf deren Innenfläche - wie im Übrigen zur Verbesserung der Adhäsionswirkung auch auf der weiter unten beschriebenen Membran 18 bzw. im Aufnahme-

35

körper 2 - ein Gleitmittel zur Erleichterung des Einführens aufgetragen werden kann. Der im Durchmesser etwa entsprechend dem Penisumfang dimensionierte Stützring 17 ermöglicht ein einfaches Einführen der Glans penis und verhindert zudem, dass die Schlauchdichtung 15 in den Aufnahmekörper 2 rutscht. Während des Einführens wird zudem durch Luftabsaugen am Verschlussventil 6 ein leichter Unterdruck im - mittels der Schlauchdichtung 15 abgedichteten - Aufnahmekörper 2 erzeugt, der das Einführen der Glans penis bis zu deren Anliegen an der Innenkontur des Aufnahmekörpers 2 erleichtert. Die Außenfläche der Glans penis liegt jetzt - vorzugsweise unter Zwischenschaltung des oben erwähnten Gleitmittels - vollflächig an der Innenfläche des beidseitig mittels Verschlussventil 6 und Schlauchdichtung 15 dicht verschlossenen Aufnahmekörpers 2 an, so dass eine formschlüssige Verbindung zwischen der Glans penis und dem Aufnahmekörper 2 besteht und die am Aufnahmekörper 2 wirkenden Zugkräfte sicher, gleichmäßig und schonend, vorzugsweise über ein hautfreundliches, adhäsiv wirkendes Gleitmittel, auf die Glans penis und somit auf den Penis übertragen werden können. Da die Oberfläche der Glans penis überall an der Innenkontur des Aufnahmekörpers 2 anliegt und nur ein geringer Unterdruck zur Wahrung der Formschlüssigkeit an der Glans penis wirkt, werden unerwünschte Nebenwirkungen verhindert. Der Unterdruck dient nur zum leichteren Einführen der Glans penis und zu deren formschlüssigem - durch Adhäsionskräfte aufgrund des eingesetzten Gleitmittels verbessertem - Kontakt mit der Innenfläche des Aufnahmekörpers 2. Der Unterdruck wirkt jedoch nicht als primäre Haltekraft.

Form und Größe der Glans penis können sich bei unterschiedlichen Benutzern unterscheiden, so dass - sofern keine Membran verwendet wird - dementsprechend Aufnahmekörper 2 oder Einlagen in verschiedenen Größen bereit-

gehalten werden sollten, um bei geringem Unterdruck, der nicht unmittelbar an der Glans penis wirkt, einen vollflächigen formschlüssigen Kontakt mit der Glans penis zu gewährleisten.

5

Wie die Figuren 2 und 3 zeigen, kann jedoch unabhängig von der jeweiligen Größe der Glans penis mit ein und demselben Aufnahmekörper 2, jedoch unter Verwendung einer elastisch verformbaren Membran 18, dennoch eine die Glans penis vollflächig kontaktierende Innenkontur des Aufnahmekörpers 2 erzielt werden. Die Membran 18 wird von einem über den Aufnahmekörpers 2 gestülpten und dabei dessen Öffnung 3 verschließenden Gummiballon 19 gebildet. Erst nach dem Überstülpen des Gummiballons 19 wird die Schlauchdichtung 15 am Aufnahmekörper 2 angebracht. Vor dem Einführen der Glans penis wird die Membran 18 durch kurzzeitige Luftzufuhr über das Verschlussventil 6 in den Aufnahmekörper 2 nach außen aufgewölbt, um während des Einführens einen innigen Kontakt mit der Glans penis zu bewirken. Beim Einführen der Glans penis unter gleichzeitiger Erzeugung eines Unterdrucks durch Luftabsaugen am Verschlussventil 6 mittels einer Pumpe (nicht dargestellt) wird die Membran 18 über der Öffnung 3 - zusammen mit der Glans penis und sich an deren Oberfläche anlegend - in den Aufnahmekörper 2 eingesaugt. Dadurch ist gewährleistet, dass eine Glans penis, die auch deutlich kleiner als das Innenvolumen des Aufnahmekörpers 2 sein kann und auch eine von dessen Innenkontur abweichende Form haben kann, an ihrer gesamten Außenfläche, vorzugsweise unter Zwischenschaltung eines hier adhäsiv wirkenden Gleitmittels, vollflächig umschlossen und formschlüssig in dem Aufnahmekörper 2 fixiert ist, und zwar ohne dass der beim Einführen erzeugte Unterdruck unmittelbar an der Glans penis wirkt.

35

Der Aufnahmekörper 2 mit Luftstützen 4 ist einstückig aus starren oder im Wesentlichen starrem Material, beispielsweise Kunststoff, Hartgummi oder dgl., geformt.

**Bezugszeichenliste**

|    |    |                           |
|----|----|---------------------------|
| 5  | 1  | Befestigungsmittel        |
|    | 2  | Aufnahmekörper            |
|    | 3  | Öffnung v. 2              |
|    | 4  | Luftstutzen               |
|    | 5  | Luftleitung               |
| 10 | 6  | Verschlussventil          |
|    | 7  | Zugöse                    |
|    | 8  | Zugvorrichtung            |
|    | 9  | Spannband v. 8            |
|    | 10 | Karabinerhaken            |
| 15 | 11 | Befestigungsclip          |
|    | 12 | Gurt                      |
|    | 13 | Träger                    |
|    | 14 | Haltenut v. 2             |
|    | 15 | Schlauchdichtung          |
| 20 | 16 | Umfangsnut v. 17          |
|    | 17 | Stützring                 |
|    | 18 | Membran                   |
|    | 19 | Gummiballon               |
|    | 20 | umlaufende Anschlagfläche |
| 25 |    |                           |

**Patentansprüche**

- 5 1. Extensionsgerät zur dauerhaften Penisvergrößerung  
und -begradigung durch Langzeitdehnung, das ein am  
Penis angebrachtes Befestigungsmittel und eine mit  
diesem verbundene Zugvorrichtung umfasst, dadurch  
gekennzeichnet, dass das Befestigungsmittel einen  
10 die Glans penis weitgehend vollflächig formschlüs-  
sig aufnehmenden, formstabilen Aufnahmekörper (2)  
aufweist, dessen Innenkontur weitgehend der Form  
der Glans penis entspricht und der an ein Mittel  
zum Zuführen und Absaugen von Luft zur Erzeugung  
15 eines Unter- oder Überdrucks anschließbar ist und  
an dessen zur Einführung der Glans penis vorgese-  
hene Öffnung (3) eine elastische Schlauchdichtung  
(15) anschließt.
- 20 2. Estensionsgerät nach Anspruch 1, dadurch gekenn-  
zeichnet, dass entsprechend der unterschiedlichen  
Form und Größe der Glans penis unterschiedlich  
ausgebildete Aufnahmekörper (2) vorgesehen sind.
- 25 3. Extensionsgerät nach Anspruch 1, dadurch gekenn-  
zeichnet, dass entsprechend der jeweiligen Form  
und Größe der Glans penis unterschiedlich ausge-  
bildete Einlagen in den Aufnahmekörper (2)  
einbringbar sind, die an die Innenkontur des Auf-  
30 nahmekörpers und an die Außenkontur der Glans pe-  
nis angepasst oder selbsttätig anpassend ausgebil-  
det sind.
- 35 4. Extensionsgerät nach Anspruch 1, dadurch gekenn-  
zeichnet, dass über der Öffnung (3) des Aufnahme-  
körpers (2) eine elastische, unter der Wirkung des

Überdrucks nach außen aufwölbbare und unter der Wirkung des Unterdrucks beim Einführen der Glans penis in den Aufnahmekörper (2) einstülpbare Membran (18) angebracht ist, die die Glans penis unabhängig von ihrer jeweiligen Form und Größe vollflächig formschlüssig umschließt.

5

5. Extensionsgerät nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass sich im Benutzungszustand an der Innenfläche des Aufnahmekörpers (2) oder der Einlage oder der Membran (18) ein Gleitmittel zur Unterstützung der innigen, adhäsiv wirkenden Verbindung mit der Glans penis befindet.
- 10
6. Extensionsgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an der Innenfläche der Schlauchdichtung (15) ein Gleitmittel zum Erleichtern des Einführens der Glans penis vorgesehen ist.
- 15
7. Extensionsgerät nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass das vom Aufnahmekörper (2) entfernte freie Ende der Schlauchdichtung (15) mit einem etwa entsprechend dem Penisdurchmesser dimensionierten Stützring (17) zum einfachen Einführen der Glans penis verbunden ist.
- 20
- 25
8. Extensionsgerät nach Anspruch 1 oder 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Schlauchdichtung (15) an den Enden in einer Umfangsnut (16) des Stützringes (17) und in einer am Aufnahmekörper (2) gebildeten Haltenut (14) elastisch fixiert ist.
- 30
9. Extensionsgerät nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Schlauchdichtung (15) an mindestens einem Ende eine elastische Haltewulst aufweist.
- 35

10. Extensionsgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Schlauchdichtung (15) aus einem Tüllenabschnitt und die Membran (18) aus einem über den Aufnahmekörper (2) gestülpten Ballonabschnitt eines handelsüblichen Luftballons entsprechender Größe gebildet ist.
11. Extensionsgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Mittel zum Zuführen und Absaugen von Luft ein am Aufnahmekörper (2) vorgesehene Verschlussventil (6) umfasst, an das eine Luftsaug- und Druckpumpe anschließbar ist.
12. Extensionsgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an der der Öffnung (3) gegenüberliegenden Seite des Aufnahmekörpers (2) ein Kuppelungselement vorgesehen ist, das an eine Zugvorrichtung (8) koppelbar ist.
13. Extensionsgerät nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass das Kuppelungselement in das Verschlussventil (6) integriert ist.
14. Extensionsvorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Zugvorrichtung (8) von einem mit dem Aufnahmekörper (2) verbundenen, am Körper des Benutzers gehaltenen und als Widerlager dienenden Träger, Gurt, Gürtel oder sonstigem Bekleidungsaccessoire oder Bekleidungsstück oder auch einem stationären Objekt oder einem am Körper abgestützten längenverstellbaren Gestänge oder einem am Aufnahmekörper angehängten Gewicht gebildet ist.

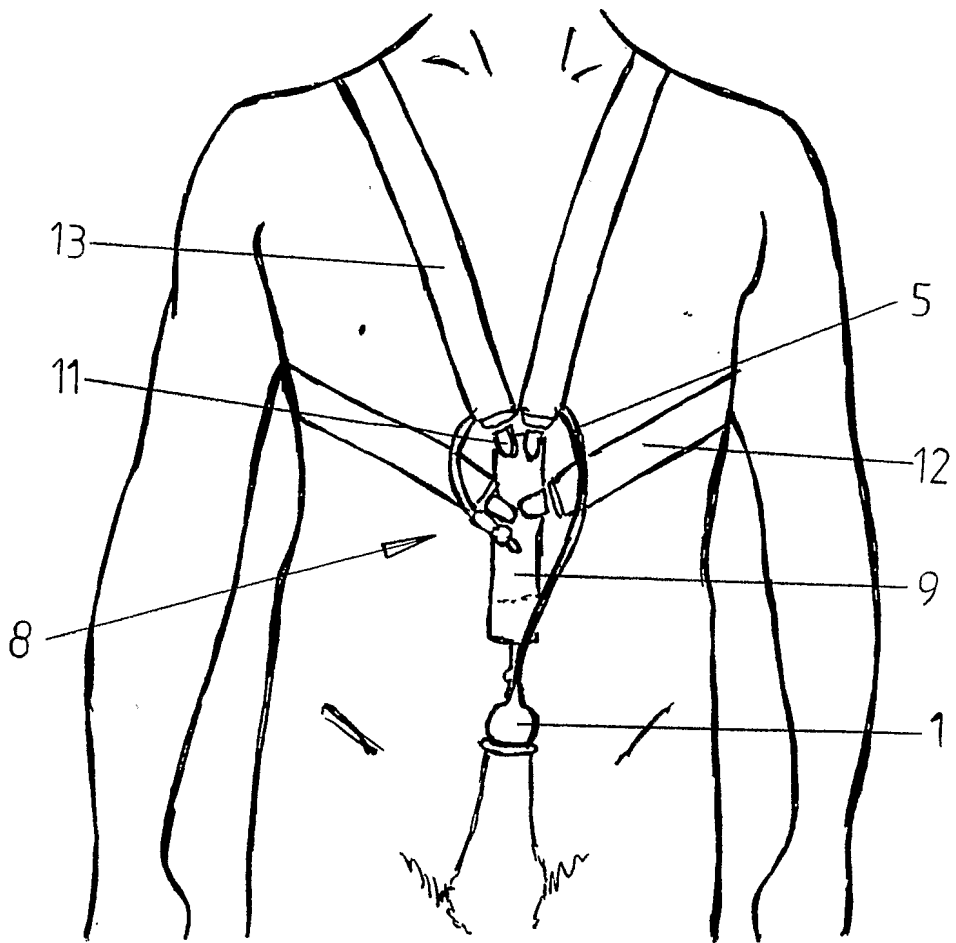


Fig.1

